

# (Haus-) Gottesdienst an Aschermittwoch 2021

## Ideen für Familien

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1042>

**Eingangslied** Zu dir, o Gott, erheben wir GL 142, 1+2

### Einführung

Mit der Feier des Aschermittwochs machen wir uns auf den Weg zum Osterfest. Unsere Zeit ist geprägt von Unsicherheit, Sorgen und Ängsten. Gehen wir gemeinsam und vertrauensvoll auf Ostern zu und nutzen die Fastenzeit, um uns auf das zu besinnen, was wesentlich ist im Leben und auf den, der uns immer wieder neu zur Umkehr einlädt: Jesus Christus. Zu ihm rufen wir:

### Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist mit uns auf dem Weg.  
Kyrie eleison.

Dein Wort schenkt uns Kraft.  
Christe eleison.

Du öffnest unsere Herzen für deinen Ruf.  
Kyrie eleison.

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

### Tagesgebet

Guter Gott,  
du lädst uns ein zu vierzig Tagen der Umkehr.  
Wir machen uns auf den Weg,  
um innezuhalten und zu uns zu finden,  
um Brücken zu unseren Nächsten wieder neu zu schlagen,  
um uns auszurichten auf dich, unseren Gott.  
Stärke und ermutige uns dazu durch dein Wort.  
Das erbitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

### Lesung aus dem Buch Joel (Joel 2, 12-18)

Spruch des HERRN: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn und er lässt Segen zurück, sodass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den HERRN, euren Gott. Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde! Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge! Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach. Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des HERRN sollen sprechen: Hab Mitleid, HERR, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten! Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott? Da erwachte im HERRN die Leidenschaft für sein Land und er hatte Erbarmen mit seinem Volk

Wort des lebendigen Gottes

### Ruf vor dem Evangelium

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre  
Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet nicht euer Herz!

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre

### **Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 6, 1-6.16-18)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Ruf nach dem Evangelium**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre

### **Predigt**

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“ .....heißt ein modernes Kirchenlied, das die Frage stellt, worauf es ankommt. Dieses Lied kam mir in den Sinn, als ich an den Aschermittwoch dachte. Und so frage ich: Worauf kommt es im Leben an? Worauf kommt es in der Fastenzeit an? Wir sind wieder am Beginn einer besonderen Zeit. Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um auf etwas zu verzichten, viele aus religiösen Gründen, andere aus gesundheitlichen oder anderen persönlichen Gründen. Manche verzichten auf Süßigkeiten, andere auf Fleisch oder Alkohol, wieder andere auf das Auto, manche auf negative Gedanken usw. Das sind alles gute und wertvolle Übungen oder können es zumindest sein. Wichtig ist aber auch, dass ich mich frage, worauf es ankommt. Einen Hinweis darauf finde ich in der Lesung aus dem Buch Joel: *„Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider“*, heißt es da. Es kommt nicht auf das Äußere an, sondern es geht um unser Inneres. Alles, was mir dabei hilft, ganz zu mir zu kommen und mich frei von äußeren Zwängen zu machen, bringt mich Gott ein Stück näher. Bei dieser Freiheit geht es nicht um eine Freiheit „von“, sondern um eine Freiheit „zu“. Ich bin frei, mich meinen Mitmenschen zuzuwenden, wenn ich etwas von meiner Zeit verschenke. Ich bin frei, weniger Fleisch und mehr regionale Produkte zu essen, weil ich solidarisch sein möchte. Ich bin frei, mit Gott ins Gespräch zu kommen, wenn ich mir täglich ein paar Minuten Zeit dafür nehme. Eine Änderung meines Lebensstils lässt mich daran denken, dass meine Handlungen und mein Konsumverhalten Auswirkungen auf andere Menschen haben. So ist für mich Gottes- und Nächstenliebe in der Fastenzeit besonders gut erkennbar. Gott hat es nicht notwendig, dass ich mich für ihn mit Verzichtübungen quäle. Die Fastenzeit macht mir wieder bewusst, dass ich nicht allein auf dem Weg bin. Auch wenn unsere sozialen Kontakte im persönlichen Bereich noch immer und wahrscheinlich noch eine ganze Weile eingeschränkt sind, sind wir alle miteinander auf die eine oder andere Art verbunden und vernetzt. Wenn ich mich getragen fühle von einer Gemeinschaft oder einem Kreis, dem ich angehöre, kann ich besser nachvollziehen, dass mein Denken und Handeln Konsequenzen für andere Menschen hat, im Positiven wie im Negativen. Es kommt nicht auf das Äußere an. Das merken wir heute auch daran, dass im Gottesdienst die Asche nicht in Kreuzform auf die Stirn gezeichnet, sondern auf den Kopf gestreut wird. Diese kleine Änderung im Ritus macht mir jedenfalls wieder neu bewusst, dass es nicht auf das Äußere ankommt, sondern dass Gott mein Inneres erreichen und verwandeln möchte. Die Offenheit dazu und die Bereitschaft, ihm Zeit zu schenken, wünsche ich uns! Gott schenkt uns die

Fastenzeit, nehmen wir sein Geschenk an und lassen wir uns verwandeln und neue Wege gehen! Dann wird jede/r von uns für sich entdecken, worauf es ankommt. Amen.

## **Segnung der Asche**

Gott, du willst nicht unseren Tod und unser Verderben.  
Du willst, dass wir umkehren und leben.  
Erhöre unser Gebet und segne + diese Asche,  
mit der wir uns bezeichnen lassen.  
Hilf uns nach deinem Wort zu leben,  
erneuere uns durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
und lass uns ihm immer ähnlicher werden.  
Schenke uns durch seine Auferstehung  
unvergängliches Leben bei dir.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn.

Ich lade Sie ein, jetzt das Aschenkreuz zu empfangen unter folgenden Gedanken.

Die Asche sprach:  
Einmal war ich Glut, war ich Leben, Liebe, Leidenschaft.  
Jetzt bin ich Asche.  
Ja, ich war einmal jemand -  
Ich wurde bewundert, war angesehen, beliebt und gefragt.  
Jetzt bin ich nur noch Asche.  
Da meldete sich Gott zu Wort und sprach:  
Auf die Glut kommt es bei mir an.  
Hast du geglüht?  
Hast du dich in Liebe verschenkt, verausgabt, hingegeben wie Jesus?  
Die Liebe Jesu, die ihn für uns bis an Kreuz gehen ließ,  
richtet auf und erweckt zu neuem Leben.  
Empfangen wir das Aschenkreuz mit dieser Zuversicht und lassen uns zurufen: „Kehr um und glaub an das Evangelium!“

Die Asche wird im Schweigen auf den Kopf gestreut.

## **Fürbitten**

Gott schenkt uns die vierzig Tage als Zeit der Besinnung und Umkehr.  
Mit unseren Anliegen kommen wir zu ihm und beten:

1. Für alle Verantwortlichen in Politik, Wissenschaft und Medizin, die in dieser Zeit schwierige Entscheidungen treffen müssen. Barmherziger Gott:
2. Für alle Menschen, die sich für die Fastenzeit vorgenommen haben, ihren Lebensstil und dessen Auswirkungen auf andere zu bedenken. Barmherziger Gott:
3. Für alle, die aufgrund der Corona-Krise gesundheitliche, finanzielle oder psychische Probleme haben. Barmherziger Gott:
4. Für alle, die sich immer wieder neu auf die Suche nach Gott machen. Barmherziger Gott:
5. Für alle, die sich für Menschen in Not engagieren und ihre Stimme für die Armen erheben. Barmherziger Gott:
6. Für alle Verstorbenen, besonders für jene, die an Corona verstorben sind, für die Trauernden und in unseren persönlichen Anliegen (10 Sekunden Stille) Barmherziger Gott:

Guter Gott, du bist und bleibst uns nahe. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

## **Gabenbereitung**

O Herr, nimm unsere Schuld

GL 273, 1-4

## **Gabengebet**

Gütiger Gott,  
in diesen vierzig Tagen der Fastenzeit  
machen wir uns auf den Weg zu uns selbst,  
zum Nächsten, zu dir.  
Du stärkst uns dabei mit dem Brot des Lebens  
und dem Kelch der Freude.  
So danken wir dir für die Gaben,  
die hier auf dem Altar bereitet sind.  
Durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

## **Lobpreis**

Guter Gott, wir kommen zu dir, um dir zu danken  
und deine barmherzige Liebe zu preisen.  
Du hast den Menschen, als er sich von dir abgewandt hat,  
nicht verstoßen, sondern auf einen Weg geführt,  
auf dem er die Tiefe deiner Weisheit und Liebe zu verstehen begann.

Du hast immer wieder mit den Menschen einen Bund geschlossen  
Wann immer sie deinen Bund verlassen haben,  
hast du Propheten gesandt, damit sie die Herzen der Menschen wieder dir zuzuwenden.

Jesus von Nazareth hat den Bund mit deinem Volk erneuert.  
Er hat uns an seiner innigen Verbundenheit mit dir teilhaben lassen  
und uns den Heiligen Geist gesandt.  
Er hat uns mit dir versöhnt  
und ruft uns zur Umkehr,  
wo immer wir von deinen Wegen abgewichen sind.

Wir danken dir für die Barmherzigkeit, mit der du uns begegnest  
und die uns die Kraft gibt, einander zu vergeben  
und auf den Weg zurück zu kehren, den Jesus Christus mit uns geht.  
Wir stimmen ein in den Lobgesang aller Menschen,  
die deine Größe erkannt haben,  
und singen/rufen mit den Engeln und Heiligen zu deinem Lob

## **Sanctus**

Heilig ist Gott in Herrlichkeit

GL 199

## **Vater unser**

## **Agnus Dei**

O Lamm Gottes

GL 203,2

## **Meditation**

Ich kann fasten  
und dabei nur mich selber suchen.  
Ich kann beten und zum Gottesdienst gehen  
und nur um mich selber kreisen,  
um mich und um mein Wohlergehen.

Mein Fasten und mein Beten,  
mein Gottesdienstbesuch  
wollen und sollen mich verändern,  
wollen senden und einladen  
die Welt und die Menschen neu zu sehen.

Ich bin eingeladen  
von Gott persönlich -  
mich zu verändern und senden zu lassen,  
hin zu meinen Schwestern und Brüdern,  
zu den Bedürftigen und Geringen.

Mein Fasten und mein Beten  
soll etwas verändern  
in mir  
und bei denen,  
die diese Welt mit mir teilen.

**Danklied**                      Herr, gib uns Mut                      GL 448, 1-4

### **Schlussgebet**

Treuer, barmherziger Gott,  
wir danken dir, Gäste an deinem Tisch gewesen zu sein,  
geliebt und angenommen von dir.  
Mit deinem Segen gehen wir auf dem Weg des Neubeginns  
dem Osterfest entgegen.  
Schenke du uns dazu die Kraft,  
mit der du deinen Sohn  
vierzig Tage durch die Wüste geführt hast.  
Das erbitten wir durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn.

### **Segen**

So segne und begleite uns in diesen vierzig Tagen der barmherzige Gott, der + Vater und der Sohn und der Heilige Geist!

**Schlusslied**                      Hilf, Herr meines Lebens                      GL 440, 1-4